

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 01 • 29. Januar 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

Einladung zum »Tag der offenen Tür« in die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Mittelschule Falkenstein



Wir laden Sie, liebe Eltern und Schüler der 4. Klassen, recht herzlich zu unserem **„Tag der offenen Tür“** in die Falkensteiner Mittelschule ein. Er findet am **Samstag, dem 31.01.2009** in der Zeit **von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr** statt. Die Lehrer und Schüler unserer Schule erwarten Sie, um Ihnen einen Einblick in unseren Schulalltag zu ermöglichen, Räumlichkeiten zu besichtigen sowie Schülerarbeiten kennen zu lernen und mit der Schulleitung bzw. mit Lehrern zu sprechen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Schüler und Lehrer der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Mittelschule Falkenstein
Pestalozzistr. 31
08223 Falkenstein
Tel. 03745/5541
Fax 03745/223870
E-Mail: sekretariat@ms-falkenstein.de



Impressionen aus der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Mittelschule



... Fortsetzung auf Seite 12



Ihr neuer Schlitten eiskalt kalkuliert: Der Opel Corsa "Snow & Ice"!



steuerfrei! z.B. Opel Corsa 3 türlich, 1.0 mit 44 kW (60 PS)
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerstädtisch: 7,3; außerstädtisch: 4,6; gesamt: 5,6; CO₂-Emission: 134 g/km

Neuwagen mit Kurzzulassung und 0 Kilometern inklusive CD - Radio, Zentralverriegelung, 4 x Airbag, ABS mit Bremsassistent, Servolenkung, elektrisch verstellbaren Außenspiegeln, Drehzahlmesser, Sorglospaket, u.v.a.m. ...

**Nur bei uns!!!
Hauspreis 9.990,- €**

 **autohaus klingenthal**
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (03 74 67) 28 98 68, Fax: (03 74 67) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: info@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Schwarzenberg
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

Ihr Meisterbetrieb für solides Bauen.

**HOCHBAU · INNENAUSBAU
RESTAURATION · SCHLÜSSEL-
FERTIGES BAUEN**

Markneukirchner Str. 45
08248 Klingenthal
Telefax 037467-22392

 **037467
22388**

MKM | BAU GmbH KLINGENTHAL

Bürgermeistergespräch mit Arndt Rachalles

Die Stadt Falkenstein hofft trotz der momentanen Krisenstimmung auf eine stabile Entwicklung im Jahr 2009.

Auch am Beginn des vergangenen Jahres haben wir uns große Sorgen gemacht. Diese Sorgen sind nicht kleiner geworden. Die wirtschaftliche Lage ist für viele nicht rosig, so manchem geht es nicht gut, viele Menschen sind verunsichert.

Dennoch haben wir manches erreichen können. Daran haben viele Anteil denen unser Dank gilt. Und wir haben es erreicht ohne städtische Steuern und Gebühren zu verändern. Das soll auch so bleiben. Ein kleiner aber nicht unwichtiger Beitrag zur notwendigen Stabilität. An erster Stelle werden auch 2009 unsere Leistungen in „Wirtschaft und Bildung“ stehen. Da ist die Erschließung des Industriegebietes „Siebenhitz“ mit rund 3 Mio € eine echte Herausforderung. Aber auch die weitere Forcierung der Planung für die neue Bundesstraße mit ihrer Anbindung an das Autobahnnetz, als wichtige Voraussetzung für künftige Entwicklungen. Und natürlich und keinesfalls zuletzt, die Unterstützung des bestehenden Mittelstandes. Also wenn Sie so wollen Festigung der bestehenden Basis, Realität gewordene Hoffnung und zukünftige Visionen. Dazu gehört auch sich für Breitbandverbindungen im ländlichen Raum stark zu machen. Eine wichtige Frage – wie wir bei der Ansiedlung der Firma Hetzner erlebt haben.

Ein wichtiger Teil dieser Entwicklung sind und bleiben unsere Investitionen in Erziehung und Bildung.

Wir freuen uns, dass wir es geschafft haben unsere Schulkonzeption umzusetzen. Alle Schulen sind umgebaut, die Ausstattung neu, Schulhöfe und Sportanlagen saniert. Für die Grundschule Dorfstadt soll ein moderner Werkraum und ein Spielplatzbereich entstehen, und die viele Jahre von früh bis spät in die Nacht genutzte Halle an der Mittelschule modernisiert werden.

Vor allem die Initiative gemeinsam mit den Unternehmen in unserer Stadt den Schülern Praktika anzubieten und einen „UTP-Tag“ einzurichten, wollen wir noch weiter ausbauen.

Auch im Bereich der Kindertagesstätten haben wir ausgezeichnete Bedingungen. Verhältnisse, wie sie sich Frau von der Leyen vorstellt und die sich so arme Städte wie München oder Hamburg leider nicht leisten können. Vorgenommen haben wir uns, in Oberlauterbach eine neue Kindertagesstätte im Bürgerhaus zu bauen. Und wenn die Nachfrage nach unseren tollen Kindereinrichtungen so bleibt, werden wir in Zukunft über eine Neue nachdenken müssen. Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle einmal dem in diesem Bereich tätigen nicht nur gut ausgebildeten sondern auch sehr engagierten Personal gelten.

Mit unseren beiden – für eine so kleine Stadt wie wir sind zwei etwas besonderes – Stadtsanierungsprogrammen haben wir Möglichkeiten manches zu lösen.

So sollen 2009 die Arbeiten am „Stadtpark“ beginnen oder die Pestalozzistraße fertig gestellt werden und vielleicht kommt ja in

Folge des Konjunkturprogrammes der Bundesregierung noch dieses oder jenes hinzu, wie die Instandsetzung weiterer Straßen, der Abriss und die Gestaltung dieses oder jenes Schandfleckens. In jedem Fall wird das Badgelände fertig und – bei hoffentlich schönem Wetter – zünftig eingeweiht. Auch in den Ortsteilen haben wir mit der Aufnahme in das „ILE-Programm“ beste Voraussetzungen. Die größte Herausforderung wird sicher das Flurerneuerungsverfahren in Trieb - Schönau. So sehr wie wir uns über den Fußwegbau an der B 169 in Trieb freuen, noch mehr werden sich alle Trieber und Schönauer über die instandgesetzte Kreisstraße durch ihren Ort freuen, auch wenn das 2009 noch nicht geschehen wird. Vielleicht schaffen wir es auch noch den lang ersehnten Fußweg zwischen der BG-Klinik und Dorfstadt herzustellen. In jedem Fall wird der Park am Herrenhaus in Oberlauterbach neu gestaltet und die Schönauer arbeiten weiter an der Um- und Neugestaltung ihres Bades. Selbstverständlich gibt es noch so manches mehr. Ein neues Feuerwehrauto, manche Feste und vielseitige Veranstaltungen – manche neue Idee, wie beispielsweise das tolle Neujahrskonzert.

Und die Notwendigkeit über Zukünftiges nachzudenken. Wie soll, um ein Beispiel zu nennen, das Bahnhofsgelände einmal aussehen wenn die neue Straßenanbindung kommt? Kann man den Bahnhof nutzen? Und, und, und ...

Eines aber bleibt gleich – und am wichtigsten – für alle Entwicklungen, für alles, ob in Firmen, den Schulen oder Kindergärten, ob bei Veranstaltungen, bei kleinen oder großen Dingen, immer ist das Gelingen von Menschen abhängig die das alles leisten und denen mein Dank gilt.

Noch eine Anmerkung zum lieben Geld sei mir gestattet. Das alles kostet Geld. Die Frage ist für was es eingesetzt wird. Ob es zum Selbstzweck – zum Maßstab wird, oder für Schulen und Kindergärten.

Wir waren nie reich, dennoch haben wir vieles schaffen können, vielleicht auch deshalb, weil Geld eben nicht das Wichtigste ist. Ein warmes Mittagessen, ein Lächeln, Zeit jemandem zuzuhören, Beachtung des Nachbarn, des Mitbürgers – Heimat auch das ein – im übrigen nicht in Geld messbarer Wert und oft wenigstens genauso wichtig – vielleicht sogar wichtiger als ein neues Auto.

Das Jahr ging schnell vorbei

Ein Jahr ist zu Ende, Zeit um Rückblick zu halten. Vieles wurde in der Bildungsarbeit getan. Ich denke an Projekte, wie unsere Gesundheit, Wasser und unser Wald, bei denen die Kinder viel neues Wissen vermittelt bekamen. Unser großes Aufgabengebiet, die Natur und Umwelt erfüllen wir mit Leben. Wir betätigten uns alle als Forscher und Detektive, setzen uns intensiv mit der Natur auseinander. Natürlich kam bei unserer intensiven „Arbeit“ auch das Feiern nicht zu kurz. Gäste waren unsere Muttis zum Muttertag, Omas und Opas zum traditionellen OmaOpatag, mit viel Freude wurden von ein Kindern Programme gestaltet.

Bei Festen und Feiern unserer Stadt zeigten wir der Öffentlichkeit, was man im Kindergarten alles lernt, boten kulturelle Umrahmungen. Wir pflegten unsere Freundschaft mit der Schwerhörigengruppe, bereiten uns bei unseren gegenseitigen Besuchen kleine Überraschungen. Die Stadt ist stets bedacht, dass ihre Erzieherinnen mit neusten Erkenntnissen in der Bildungs- und Erziehungsarbeit ausgerüstet sind, dass die Qualität der Arbeit steigt

Die Kolleginnen nahmen an vielen Weiterbildungen teil, beschäftigten sich mit Fragen zur Qualitätssicherung der Arbeit.

Viel Freude hatten wir natürlich auch, dass wir unserem „Traumziel“, der Neugestaltung unseres Gartens, ein Stück näher sind. Der Zaun erhielt ein neues Gesicht, eine Hecke wurde gepflanzt, die Bauarbeiten an der Treppe zum Garten sind zu Ende. Nun wurde auch noch das neue Wasserspiel und Matschgerät geliefert. All dies ist nur möglich, wenn eine Stadt ein offenes Ohr für ihre Kindereinrichtungen hat und auf das Wohl seiner kleinen Bürger bedacht ist. Dafür sagen wir „Danke“ unseren Bürgermeistern, seinen einzelnen Ämtern, den Bauhof. Dank auch an die vielen Eltern, die uns in unserer Arbeit unterstützen, und den Bürgern der Stadt, die für die Einrichtung da sind, wenn sie gebraucht werden. Dankeschön im Namen der Kinder und Erzieherinnen. Wünschen wir uns im neuen Jahr viel Kraft und Gesundheit und starke, hilfreiche Partner an unserer Seite.

*Die Kinder und Erzieherinnen
der Kita „A. Schweitzer“*

ComCard investiert eine halbe Million Euro in neue Technik

Zu Beginn des neuen Jahres hat die ComCard GmbH in Falkenstein eine der neuesten Maschinen zur Hochleistungspersonalisierung in Betrieb genommen: die CARDLINE VERSA der Atlantic Zeiser GmbH, einem international tätigen, in Emmingen (Baden-Württemberg) ansässigen Unternehmen. Ein Anbieter von Maschinen dieser Art, der sich speziell auf die Bedürfnisse der Kartenproduzenten eingestellt hat und neuartige Lösungen anbietet. Die CARDLINE VERSA ermöglicht es bis zu 30.000 Karten in einer Stunde beispielsweise mit Barcode zu personalisieren. Die Produktionskapazität wird sich mit der neuen Maschine deutlich erhöhen. Die Anlage wurde hauptsächlich zur Abwicklung von Großaufträgen mit Stückzahlen in Millionenhöhe angeschafft. Herr Dipl. Ing. Ralph Siegel, Geschäftsführer der ComCard GmbH: „Der Grund für unsere Investition liegt vor allem in der erhöhten Nachfrage unserer Kunden nach Karten mit Barcodepersonalisierung. Wie sie in vielen Geschäften in Form von Geschenkkarten zu finden sind.“ So ist die Entscheidung auf eine Maschine gefallen, die es ermöglicht auch unkonventionelle Kartenformen zu personalisieren oder Abänderungen in der Position des Magnetstreifens vorzunehmen. Die per-

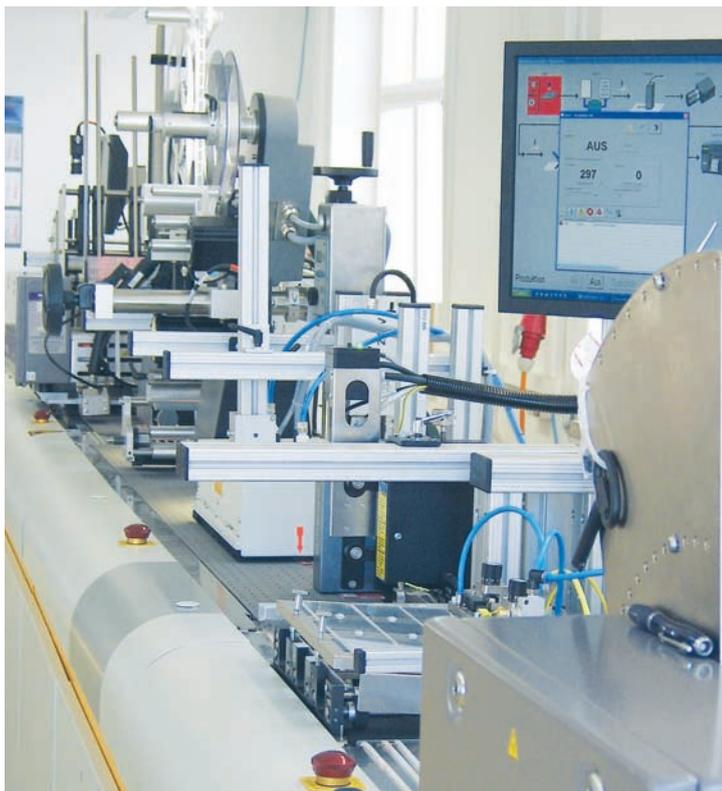
fekte Maschine für die Erfüllung der Wünsche unserer Kunden!

Ein integriertes Aufspendemodul für Kartenträger jeglicher Art sowie ein automatischer Qualitätsabgleich über Kamerasysteme sind nur einige Besonderheiten dieser fast zehn Meter langen Maschine. Neben der Barcodepersonalisierung sind auch eine Magnetstreifencodierung und das Aufspenden verschiedener Labels möglich. Besonders beachtlich ist jedoch dabei die brillante Druckqualität mit 360 dpi Auflösung. Um die Aushärtung deutlich zu verbessern wird eine neuartige LED-UV-Härtung angewandt.

Diese verspricht eine besonders hohe Lebensdauer und ist gleichzeitig umweltfreundlich sowie energiesparend. Weiterhin werden fehlerhaft bedruckte oder aufgespendete Karten direkt im Produktionsprozess erkannt, aussortiert und anschließend nachproduziert.

Schnelle Rüst- und Umbauzeiten an der Maschine erlauben eine hocheffiziente Produktion verschiedener Kartentypen und Layouts. Die erleichterte Bedienung und die niedrigen Unterhaltskosten sprechen für sich.

Mit dieser neuen Technik, die sich nahtlos in die vorhandene ComCard-Struktur integriert, sieht sich der vogtländische Kartenspezialist für zukünftige Aufgaben bestens aufgestellt.



HANDELSZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Sauna

auch als Infrarot-
Wärmekabine oder
als Kombi-Version
erhältlich

ab € 1999,-
incl. MWSt.



ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 0374 67/22600

Winterferien – Programm 2009

- Montag, 09.02.09** Wir gehen an die Talsperre zum Enten füttern. Bitte Brotreste mitbringen! Sollte Schnee liegen, werden wir anschließend Rodeln gehen.
- Dienstag, 10.02.09** Auf zur Kegelbahn am Aufbauwerk. Start: 9.30 Uhr an der Schule. Turnschuhe nicht vergessen!
- Mittwoch, 11.02.09** Wir laufen in das KISPI. Eintritt: 2,50 € + 1,00 € Busgeld. Rückkehr ca. 13.00 Uhr
- Donnerstag, 12.02.09** 10.00 Uhr Kino mit dem „Sächsischen Kinder- und JugendfilmDienst“ in der Aula der Schule. Eintritt: 1,50 €
- Freitag, 13.02.09** Spiel und Spaß in der Turnhalle. Sportsachen nicht vergessen!
- Montag, 16.02.09** Besuch der Feuerwehr. Start: 9.30 Uhr Hort
- Dienstag, 17.02.09** Spiel und Spaß im Freizeitzentrum. Treff : 9.30 Uhr
- Mittwoch, 18.02.09** Staffelspiele in der Turnhalle. Bitte Sportsachen nicht vergessen!
- Donnerstag, 19.02.09** Besuch des Museums auf der Schlossinsel in Rodewisch. Eintritt: 1,00 € + 1,50 € Fahrgeld für Zug. Start: 8.30 Uhr Hort. Bitte genügend Verpflegung einpacken!
- Freitag, 20.02.09** Mittagessen bei Mc Donalds. Geld nach Größe des Hungers und 1,00 € für die Busrückfahrt bei sehr schlechtem Wetter bereithalten.

Bitte an warme und witterungsgerechte Kleidung und genügend Verpflegung denken. Änderungen behalten wir uns vor. Bitte immer Turnschuhe bereit halten. Auch Kinder, die den Hort nicht besuchen, können als Gastkind am Programm teilnehmen. Ein Gastbeitrag wäre dann erforderlich. Bitte melden Sie sich vor Ferienbeginn über die unten genannte Telefonnummer!

Ihr Erzieherteam vom Hort Falkenstein, Hauptstraße 2, Telefon: 75 30 31

DEUTSCHE BRIKETT S

ab 40 Ztr. lose 7,90 Euro/Ztr. inkl. MwSt.

ab 100 Ztr. lose 6,90 Euro/Ztr. inkl. MwSt.

Wir liefern auch Kleinmengen, gesackte und gebündelte Ware sowie Brennholz.

Tel.: 0 3 7 4 6 2 / 3 5 1 2

Containerdienst & Brennstoffe Böhm, Wernesgrün

Reisebüro Sonnenland

Inh. Peter Mitreuter

Urlaub 2009!

Kreuzfahrt Schweden ab 149,99 €

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hauptstr. 32 • 08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45 / 76 59 89



Wir haben die Ringe fürs Leben Große Trauring-Schau

am 6. und 7. Februar von 9.00 bis 20.00 Uhr

Gottfried Knoll
Uhrmachermeister

08236 Ellefeld
Hauptstraße 23
direkt an der B 169
Telefon 037 45 / 57 62

An beiden Tagen
10 % Rabatt
auf unser
gesamtes Sortiment

Winterspaß im »Freizi«

Im Kinder- und Jugendzentrum „FREIZI“ Falkenstein starten am 9. Februar die Ferienspiele für Kinder bis 13 Jahre. Für alle die noch nicht wissen, wie sie sich in den Ferien die Zeit vertreiben sollen, bieten wir eine große Auswahl an Spiel und Spaß, bei der für jeden das Richtige dabei ist. Wenn draußen der Schnee liegt heißt es natürlich „Schneemann bauen und Schlitten fahren“. Ebenso wartet auf euch eine Winterwanderung mit Überraschung und ein Ausflug zum Winterbaden in Schöneck. Aufwärmen könnt ihr euch bei einem heißen Billardtunier und bei einem

Besuch der neuen Kegelbahn. Für alle Rätefische unter euch wartet eine spaßige Winter-Rätsel-Rally auf euch. Die Jungs können ihr Bautalent beim Vogelhausbasteln beweisen. Natürlich seit auch ihr Mädchen dazu eingeladen. Na, neugierig geworden? Dan nix wie los und meldet euch an. Ihr könnt gleich persönlich vorbeikommen oder ruft uns einfach an unter der Nummer 03745/741510. Natürlich könnt ihr uns auch eine E-Mail schreiben unter der Adresse Friezi-Falkenstein@web.de.

Wir freuen uns auf euch!
Euer FREIZI-Team

123.000 Euro Stiftungsgelder

Im Rahmen ihrer Initiative „Ein Herz für's Vogtland“ organisiert die Sparkasse die Arbeit ihrer Stiftungen und nimmt diesen Bestandteil des öffentlichen Auftrages sehr ernst. Am Dienstag, dem 9. Dezember, reichten die „Stiftung der Sparkasse Vogtland“ sowie die „Sport-Stiftung der Sparkasse Vogtland“ im Plauener Hauptstellengebäude des Kreditinstituts finanzielle Zuwendungen in Höhe von insgesamt 123.500 Euro aus. Landrat Dr. Tassilo Lenk, Vorsitzender des Stiftungsrates und zu

in diesem Jahr Musikveranstaltungsreihen, musikalische Wettbewerbe, Bildungsprojekte, bedeutende Restaurierungen, Projekte regenerativer Energien sowie ehrenamtliches Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Mit einem Fördervolumen von 63.000 Euro unterstützt die „Sport-Stiftung der Sparkasse Vogtland“ gemeinnützige Förderprojekte des Breitensports, des Leistungssports und der gezielten Sportnachwuchsarbeit ebenfalls innerhalb des Vogtlandkreises. „Die Sparkasse Vogtland steht

Winterferien im Freizi

Täglich von 9.00 - 15.00 Uhr

Wo?



Im Rathaus
Hintereingang

HURRA, ENDLICH FERIEEN !

Viele tolle Erlebnisse und
Überraschungen warten wieder auf Euch !

- 09.02.2009 Spiele und Spaß im Schnee
- 10.02.2009 Winterwanderung mit Überraschung 1.00€ mitbringen
- 11.02.2009 Kino im Freizi
- 12.02.2009 Winterbaden in Schöneck (6.-€ mitbringen)
- 13.02.2009 Billardtunier

- 16.02.2009 Wir basteln ein Vogelhaus 2,00€
- 17.02.2009 Wir gehen in die neue Kegelbahn
- 18.02.2009 Waffelbackerei
- 19.02.2009 Winter - Rätsel - Rally
- 20.02.2009 Kochen zum Ferienabschluß 1,00€

Haben wir Euch neugierig gemacht ?
Meldet Euch persönlich bei uns an.
Telefon 03745/741510

Oder schreibt uns eine E-Mail - Friezi-Falkenstein@web.de

Was ist noch wichtig ?

die Teilnahme kostet 1,00€ pro Tag

Mitzubringen sind: warme Winterkleidung, Schlitten
Sportsachen und Hausschuhe

Schaut auch mal unsere neue Seite im Internet an, da gibt es viel zu entdecken!

www.Friezi-Falkenstein.de



Vorstandsvorsitzender Arthur Scholz würdigte den talentierten Akkordeon-
nachwuchs Fabian Gläser aus Klingenthal, der während der Stiftungsüber-
gabe sein musikalisches Können präsentierte
Foto: Spk

gleich Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, übergab gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stiftung und Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Vogtland, Arthur Scholz, die Fördersummen an 15 Vereine und Einrichtungen des Vogtlandkreises. Über die Förderprojekte und deren Förder-summe entschied der Stiftungsrat der Stiftungen, dem insgesamt fünf Personen aus dem Vogtlandkreis angehören. Der Zweck der „Stiftung der Sparkasse Vogtland“ ist die Förderung des gemeinnützigen und kulturellen Bereiches innerhalb des Vogtlandkreises. Mit einem Fördervolumen von 60.500 Euro unterstützt die Stiftung

zu ihrem regionalen Förderengagement, auch wenn das Marktumfeld in der aktuellen Finanzkrise schwierig ist“, so Vorstandsvorsitzender Scholz. „Unser gesellschaftliches Engagement ist langfristig und auf Nachhaltigkeit angelegt. Dazu trägt das breite Stiftungsengagement der Sparkasse Vogtland bei.“

Die Veranstaltung umrahmte musikalisch der 10-jährige Schüler Fabian Gläser des Akkordeoncenters Klingenthal e.V. Der Förderverein Natur- und Umweltzentrum Vogtland e.V. in Oberlauterbach erhielt für das Projekt „Bildung zur Anwendung regenerativer Energien“ eine finanzielle Zuwendung.

Kindertagesstätte »Knirpsenland«

Auftakt war im Januar die gut besuchte Elterngesprächsrunde zum Thema „Saubere Hände“ – „Wie kann ich Infektions- und Erkältungskrankheiten bei meinem Kind vorbeugen“, initiiert von einer Krankenkasse und dem Gesundheitsamt. An der Stelle bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung des Gesundheitsamtes, das unsere Kindertageseinrichtung für dieses Pilotprojekt „Hygiene Tipps für Kids“ auswählte.

Endlich hat es geschneit, das ist die größte Freude für unsere Kinder der Kindertagesstätte „Knirpsenland“.

So begrüßten wir am Dienstag, den 13.01.2009, den Schneemann zu unserer Knirpsen-Winter-Olympiade und zeigten ihm, wie viel Spaß es macht, verschiedene Stationen im Schnee zu absolvieren. Unsere Kinder übten sich im Ziel- und Weitwerfen von Tannenzapfen und einem Weitschiebwettbewerb mit Schneeschiebern, doch den schönsten Abschluss bildete das Wettrodeln von unserem Rodelhang.



Mit einem Kinder-Punsch wärmten sich die Kinder dazwischen etwas auf und mit strahlenden Gesichtchen erhielten alle noch ihre Schneemann-Medaille und eine kleine Urkunde.

Nun bleibt für uns und unsere Kinder nur noch zu hoffen, dass „Väterchen Frost“ den Schnee noch einige Zeit liegen lässt, damit wir auch in den einzelnen Kindergruppen ausgiebig im Schnee spielen und toben können. Unsere größeren Gruppen lernen außerdem, durch verschiedene Experimente wie z. B. mit Wasser und Eis. Oder betrachten wir einmal Schneeflocken oder Eisblumen durch ein Vergrößerungsglas, und was sehen wir? Wunderschöne zarte, weiße Sterne mit vielen Zacken und Spitzen kommen da zum Vorschein und es ist unglaublich: kein Stern gleicht dem anderen, alle sehen verschieden aus.

Außerdem freuen sich unsere Kinder schon sehr auf unser nächstes großes Fest – am 24.02.2009 – ist Fasching und mit diesem Gedicht laden wir unsere

Kinder und auch viele Gastkinder herzlich in unseren Kindergarten ein:
Im Februar ist Faschingszeit. Verkleidet sieht man alle Leut’.

Auch wir woll’n feiern, ist ja klar, mit einer ganzen Freundesschar.
Und hast auch du Lust, so komm auch du! Vielleicht als Frosch oder als Gnu?



Noch eine Anmerkung in eigener Sache. Wir freuten uns sehr, als es unsere Leiterin verkündete: Drei Sponsoren wollten, dass es unseren Kindern so richtig gut geht. Die Firmen **Ingenieurbüro Petzold & Rink, Falkenstein**, Herrn Petzold und Herrn Rink • **Murrplastik Kunststofftechnik, Falkenstein**, Geschäftsleitung Herr Pfabe • **Zwickauer Kammgarn GmbH, Zwickau**, Herr Körner haben eine beträchtliche Summe für unsere Kindertagesstätte gespendet. Natürlich möchten wir uns dafür bei den Gönnern an dieser Stelle herzlichst bedanken.

Wir freuen uns sehr, dass es so viele Institutionen, Firmen aber auch Privatpersonen und Familien gibt, die uns immer so großzügig mit Geld-,



Sachspenden, aber auch mit Unterstützung bedenken und möchten die Gelegenheit nutzen, an alle unseren Dank zu übermitteln.

das Team der Kindertagesstätte Knirpsenland

Tag der offenen Tür: 07.02.2009, 10.00 bis 13.00 Uhr in Ihrer Schülerhilfe in Falkenstein!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne

Am Samstag, 07.02.2009 von 10.00 bis 13.00 Uhr lädt die Schülerhilfe Falkenstein, August-Bebel-Straße 4, interessierte Eltern und Schüler zu einem kostenlosen Beratungsgespräch in die Schülerhilfe ein. Anlass für den Tag der offenen Tür ist die Vergabe der Zwischenzeugnisse. „Für viele Schülerinnen und Schüler ist das Zwischenzeugnis ein echtes Alarmsignal. Jetzt wird es Zeit zu handeln, wenn die Versetzung noch klappen soll. Wir helfen dabei mit einer gründlichen Eingangsdiagnostik und zeigen, wo die Lücken sind. Gemeinsam erstellen wir einen Plan, um das Ziel, die Versetzung, zusammen zu schaffen“,

erklärt Stefanie Kober, Leiterin der Schülerhilfe in Falkenstein.

Tag der offenen Tür: Kostenlose Mathe Formelsammlung-CD sichern!

Vor allem Mathe macht vielen Schülerinnen und Schülern Schwierigkeiten. Um hier gezielt zu helfen, bietet die Schülerhilfe eine kostenlose



interaktive Mathe-Formelsammlung auf CD an, die am Tag der offenen Tür abgeholt werden kann.* Auf der CD finden sich über 500 Mathe-

heformeln aus allen Bereichen der Mathematik bis zum Abitur.

Neu im Programm: Mathecheck
Gemeinsam mit dem Zentrum für empirische pädagogische Forschung (zefp), Deutschlands renommiertem Institut für Testentwicklungen, hat die Schülerhilfe den ersten Schülerhilfe-eigenen Eingangstest für das Fach Mathematik entwickelt – den Mathecheck für die Jahrgangsstufen 8 bis 10. Damit ist die Schülerhilfe als erstes und einziges Nachhilfeeinrichtung bundesweit in der Lage, den aktuellen Wissensstand und die mathematischen Lernstrukturen eines Kindes mit einem neuartigen Verfahren individuell exakt zu ermitteln. Der Test basiert auf den Bildungsstandards der Kultusmini-

sterkonferenz und verdeutlicht, wo das Kind besondere Stärken im Lernverhalten hat und welche Schwächen das Lernen schwer machen.

Mehr Wissen, mehr Chancen.

Spezielle Prüfungsvorbereitung wird von der Schülerhilfe verstärkt angeboten. Nutzen Sie das Coaching der erfahrenen Fachkräfte. Weitere Informationen erhalten Sie in der Schülerhilfe vor Ort oder unter www.schuelerhilfe.de
Schülerhilfe Falkenstein
August-Bebel-Str. 4,
Tel. 1 94 18

**Solange der Vorrat reicht*



Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Ich möchte Sie heute wieder einmal durch unser Falkensteiner Heimatmuseum führen, durch die Weihnachtsausstellung „Engel-Weihnacht“. Viele Bürger wohnen weit weg oder können aus gesundheitlichen Gründen den Weg in unser Heimatmuseum nicht auf sich nehmen. Im Eingangsbereich, gegenüber der Kasse, stehen die fünf Vitrinen unserer Falkensteiner Heimatdichter Willy Rudert, Erich Thiel, Dr. Friedrich Barthel, Otto Stark und Otto Lindner. Viel können Sie über das Leben und Werk der Heimatdichter erfahren. Gleich drei alte vogtländische Deckenhängeengel begrüßen Sie mit ihrem Spruch „Ehre sei Gott in der Höhe“. Viele Engel sind in zwei Vitrinen zu sehen – aus verschiedenem Material – sowie auch die berühmten Rauschgoldengel aus Nürnberg.

In der Bauernstube liegt das Heiligabend-Stroh; die Familie sitzt am Tisch und gleich beginnt das Neunerlei-Essen. Ein großer Moosmann von Louis Bley mit Pyramide steht auf einer Truhe und hinten am Fenster hängt der Weihnachtsbaum an der Decke, geschmückt mit „Zuckermännle“.

Auch im nächsten Raum hängen zwei Deckenhängeengel mit Kerzen in den Händen. Über die Geschichte der Deckenhängeengel hat der Grünbacher Martin Gläß (1920-2006) einen interessanten Artikel in der „Freien Presse“ (26. November 1993) veröffentlicht, welcher auch aushängt. Hier sehen Sie auch das geschnitzte Bornkinnel von Louis Bley (Falkensteiner Anzeiger, November 2008: „Gedanken zum Bornkinnel“ von Ralph Ide). Neben vielen Engelgruppen und Engelbergen ist auch der Engelberg aus der Familie der ehemaligen Gardinenfirma C. H. Lange zu sehen. Er war im Besitz von Frau Jutta Teuscher, der Enkeltochter von Oskar Lange, dem Sohn von Carl Heinrich Lange. Eine wahre Odyssee war es, die den Engelberg über den Zweiten Weltkrieg und viele andere Stationen ins Falkensteiner Heimatmuseum geführt hat. Vielen Dank an Familie Hagspühl (Herr Klaus Hagspühl ist der Bruder von Frau Teuscher – gest. 2008), die den Engelberg an unser Museum übergeben hat.

Im nächsten Raum befindet sich die große Moosmannsammlung. Auch vom ehemaligen Falkensteiner Bergbau können Sie Sachzeugen sehen, so das Buckelbergwerk von J. F. Goldhahn, Hammerbücke, aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ein Diorama zeigt die Harzgewinnung und -verarbeitung, geschaffen von den Falkensteiner Schnitzern. Über Vogelfang und Jagd ist auch Interessantes zu sehen. Hoheitsvoll schwebt im anschließenden Raum der Hängeengel aus der alten Falkensteiner Kirche, wahrscheinlich um 1699, wie uns die Inschrift auf einer Fotografie zeigt. 2007/08 wurde er von Diplomrestaurator Henrik Seidel aus Rodewisch restauriert. Zusammen mit einigen sakralen Gegenständen aus den alten Falkensteiner Kirchen – eine schöne Zusammenstellung Falkensteiner Kirchengeschichte. Interessant in diesem Raum ist auch die alte Wernesgrüner Handfeuerspritze und gegenüber das Diorama von der Moosmannsage vom Mönchsfelsen am Schwarzen Stein bei Grünbach – geschnitzt von Ottmar Heckel.

Wer kennt sie nicht, die beweglichen Berge – den orientalischen Weihnachtsberg von Louis Bley, geschaffen 1904 bis 1914, und den Heimatberg der Falkensteiner Schnitzer „Wue mir derhamm sei“, geschaffen 1952 bis 1954?! Nicht nur die Kinder stehen staunend davor.



Andreas Rößler, 12. Dezember 2008
„Der restaurierte Kirchen-Hängeengel
im Falkensteiner Heimatmuseum“

Auch die Kunstuhr von Paul Fetzer, geschaffen in 28 Jahren, von 1895 bis 1923, wird viel bewundert. In diesem Raum sind außerdem Schnitarbeiten der Falkensteiner Schnitzer zu sehen. Natürlich gibt es noch allerhand zu sehen. Über vieles könnte man sich unterhalten, erzählen – vielleicht beim nächsten Mal.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. informiert:

Unsere Weihnachtsausstellung „Engel-Weihnacht“ hat noch bis zum Sonntag, den 1. Februar 2009, für Sie geöffnet – versäumen Sie diesen Termin nicht! Öffnungszeiten: Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

Kleinanzeigen - Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5,- € , jede weitere Zeile 50 Cent,
Chiffregebühr 5,- €

Inserieren bringt Erfolg!



Jetzt weniger Steuern zahlen!

Die Allianz BasisRente bessert Ihre Altersvorsorge mit steuerlich absetzbaren Beiträgen auf. Welche Möglichkeiten Sie haben, Ihre Rente vom Finanzamt mitfinanzieren zu lassen, erfahren Sie bei mir.

Vermittlung durch:

Thomas Schädlich, Generalvertretung

Wendelsteinweg 2 a, D-08223 Grünbach

thomas.schaedlich@allianz.de, www.allianz-schaedlich.de

Tel. 0 37 45.62 73, Fax 0 37 45.74 91 47

Allianz

Hoffentlich Allianz.

**HECKEL
FENSTER**
GmbH

Harzbergstraße 15
08239 Trieb/Vogtl.

Telefon (03 74 63) 879-0 · Telefax (03 74 63) 879-20
E-Mail: heckel-fenster@gmx.de · Web: www.heckel-fenster.de

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

KLEINANZEIGEN

MIETANGEBOTE

Schöne 3-Raum-Wohnung in Falkenstein zu vermieten! Ellefelder Straße, Zustand wie Erstbezug, sofort bezugsfrei, Hochparterre, Wohnzimmer und Kinderzimmer mit Laminat, Küche und Bad mit Fenster, 2 Abstellräume innerhalb und 2 Abstellräume außerhalb der Wohnung, Trockenboden, Wäscheplatz, Stellplatz am Haus im Mietpreis inbegriffen, Mitbenutzung der Gartenfläche hinter dem Haus. 79 qm Wohnfläche, Kaltmiete: 315 Euro zzgl. Nebenkosten. Telefon: 0 37 72 / 2 10 66; Handy: 01 70 / 4 73 20 97; e-Mail: Taubner@t-online.de.

Schöne 3-Raum-Wohnung in Falkenstein zu vermieten! Ellefelder Straße, Zustand wie Erstbezug, bezugsfrei ab 03/2009, 1. Obergeschoss, Küche und Bad mit Fenster, 2 Abstellräume innerhalb und 1 Abstellraum außerhalb der Wohnung, Kellerraum, Trockenboden, Wäscheplatz, Stellplatz am Haus im Mietpreis inbegriffen, Mitbenutzung der Gartenfläche hinter dem Haus. 80 qm Wohnfläche, Kaltmiete: 360 Euro zzgl. Nebenkosten. Telefon: 0 37 72 / 2 10 66; Handy: 01 70 / 4 73 20 97; e-Mail: Taubner@t-online.de.

URLAUB

Ostsee Ferienwohnung, Nähe Weißenhäuser Strand ab 28,- € pro Tag. Tel. 0 43 82 / 13 37 oder www.fewo-bathke.de.

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Tel. 03 74 64/8 86 09.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Die nächste Bürgersprechstunde des CDU- MdL **Jürgen Petzold** findet am Donnerstag, den **05.02.2009 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr** in Falkenstein Wahlkreisbüro, Rathenaustraße 9 statt. Anmeldung unter Tel. 0 37 45 / 74 95 77 erbeten.

POLSTERARBEITEN

Beziehe preisgünstig ihre Polstermöbel, Eckbänke usw., Tel. (0 37 45) 7 29 42 ab 19 Uhr

Kleinanzeigen - Preise

3 Zeilen à 30 Zeichen 5.- €
jede weitere Zeile 50 Cent
Chiffre 5.- €
noch Fragen?
03 74 67 / 28 98 23

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel.+ Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:
Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
01 63-3224553,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e.V.

L.-Müller-Straße 30, 08223 Falkenstein,
Telefon: 03745/ 77372

Öffnungszeiten: Montag – Sonntag von 17.00 – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Neueröffnung

mx - systems.de

Am 1. Februar 2009 eröffnen wir unser Ladengeschäft!

Ferdinand-Lassalle-Straße 11, 08223 Falkenstein

Am 1. Februar 13 - 17 Uhr - Kleiner Sektempfang

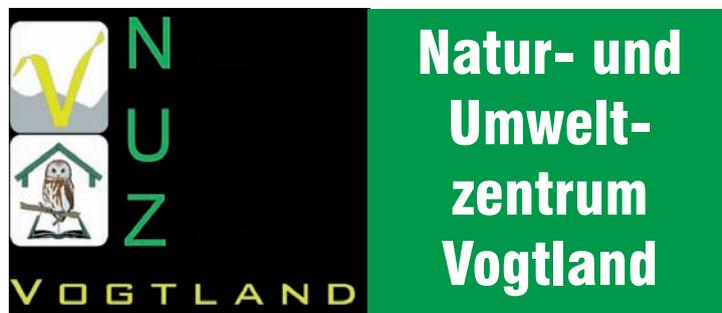
Am Eröffnungstag: keine Beratung und kein Verkauf!

HARDWARE • NETZWERKE • INTERNET • TELEKOMMUNIKATION

Computerservice Marcel Huster

Testen Sie uns und genießen sie Service in höchster Qualität!





Natur- und Umwelt- zentrum Vogtland

Veranstaltungen Februar 2009

Obstbaumschnitt

Wer kerngesundes Obst ernten will, der muss nicht nur die Schädlinge fernhalten. Genauso wichtig ist es, durch den richtigen Schnitt die Lebenskraft der Bäume zu fördern. Dies zeigt Ihnen Herr Röger vom Garten und Landschaftsbau Röger, Auerbach.

Termin wird rechtzeitig in der Tagespresse sowie im Internet veröffentlicht.

Mo. 16.02. bis Fr. 20.02., 09.00-13.30 Uhr

„Ferienspiele für Groß und Klein“

Zu erleben ist ein vielseitiges Angebot in und um das NUZ Vogtland!

Details zu gegebener Zeit in der Tagespresse sowie im Internet!

Vorschau März

Mi. 11.03., 19.00 Uhr

„Patientenverfügung – warum?“

- Brauche ich überhaupt eine Patientenverfügung?
- Was gilt jetzt und in Zukunft?
- Wie können Vorstellungen optimal erfasst werden?
- Welche einfachen, kostenfreien Möglichkeiten gibt es?

Tipps von Frau Teubner, Verbraucherzentrale Auerbach

Treuener Straße 2, 08239 Oberlauterbach,
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0, Fax: (0 37 45) 7 51 05-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

Feuerwehr Oberlauterbach

365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag für Sie da! Die 22 Kameraden und 5 Kameradinnen der Freiwillige Feuerwehr Oberlauterbach und die 4 Jungen und ein Mädchen der Jugendfeuerwehr Oberlauterbach leisteten im Jahr 2008:

- 176 Einsatzstunden bei 17 Einsätzen
- 6 Brände, 7 technische Hilfeleistungen und 4 Fehlalarme
- 1456 Ausbildungsstunden bei 24 Diensten am Standort
- 96 Ausbildungsstunden bei Lehrgängen auf Kreisebene
- 230 Ausbildungsstunden der Jugendfeuerwehr
- Herrichten, Auf- und Abbau des Maibaums
- Absicherung und Aufräumen des Höhenfeuers
- Versorgung des Spielplatzfestes mit Speisen und Getränken
- Ausrichten des Jubiläums

10 Jahre Jugendfeuerwehr

- Tag der offenen Tür
 - unzählige Stunden für Vor- und Nachbereitung der Ausbildung, Wartung und Pflege der Geräte, Reinigung des Gerätehauses, Pflege der Außenanlagen uvm.
- Dies alles wurde unentgeltlich, in der „Freizeit“, neben Beruf und Familie für die Sicherheit der Bürger unserer Gemeinde erbracht. Wir hoffen Sie wissen dieses Engagement zu schätzen und unterstützen uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wir suchen immer motivierte Leute für unsere Einsatzabteilung und Kinder und Jugendliche für die Jugendfeuerwehr. Falls Sie oder ihr Kind sich für unsere Arbeit interessieren scheuen Sie sich nicht bei uns vorbei zu Schauen. (jeden Freitag ab 19 Uhr oder sonntags alle 14 Tage ab 9 Uhr).

Ihre Feuerwehr Oberlauterbach

Neues Jahr 2009

Für das Neue Jahr 2009 wünsche ich uns allen Gesundheit, Schaffenskraft und Erfolg.

Die Feiertage sind leider vorbei, ich habe sie relativ zurückgezogen im Kreis der Familie verbracht. In dieser Zeit habe ich nachgedacht über die Vergangenheit und Ausblicke auf die Zukunft gewagt.

Zuerst zur Vergangenheit. In den vier Jahren meiner Amtszeit ist so einiges geschehen in Oberlauterbach. Gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr wurde das alte Depot im Oberdorf abgerissen, und der Gehweg konnte fertiggestellt werden. Der mit Nadelgehölz überwucherte Anger in Oberlauterbach wurde durch unsere Feuerwehrkameraden ausgeforstet. Leider ist es uns noch nicht gelungen unsere Ideen für die Neugestaltung in die Tat umzusetzen. Ein Wirbelsturm verwüstete große Teile des Baumbestandes in Unterlauterbach und unseren Park. Hier sie noch einmal allen Helfern und der Feuerwehr Dank gesagt für ihre Einsatzbereitschaft. Für die Neugestaltung des Parks gibt es schon einen genauen Plan, dessen Umsetzung nach Aussage der Stadt Falkenstein im Jahr 2009 beginnen soll. Wir nahmen am europäischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil, wurden nicht Sieger, aber jeder Teilnehmer trägt einen symbolischen Sieg für seinen Ort und die Region nach Hause. So hatten wir die Gelegenheit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern bei der Bekanntgabe des Siegers in Ummendorf.

Der Ortschaftsrat war stets bemüht das reichhaltige Veranstaltungsprogramm von Oberlauterbach fortzuführen und die Vereine für neues und zur Zusammenarbeit zu ermutigen. Wir beteiligten uns jedes Jahr an der Spielplatzaktion „Frühjahresputz“. Hierbei wurden der Spielplatz und der Garten des Kindergartens von freiwilligen Helfern, Eltern und Großeltern sowie von unseren Kindern und Jugendlichen vom Winterschlaf befreit und für den Sommer herausgeputzt. Zur größten Aufgabe haben wir uns die Erweiterung des Kindergartens gemacht. Aus einer Anbauidee entwickelte sich ein Projekt und die Vorschläge reiften bis zum Umbau des Bürgerhauses. Wenn wir unsere Pläne wie beschlossen in die Tat umsetzen können, dann erhalten wir für die Zukunft eine moderne Kindertageseinrichtung mit ausreichend Platz für jede Altersgruppe und erzielen mit dem neuen Stand-

ort eine effektive Nutzung der bestehenden Bausubstanz.

Jetzt bin ich doch mit meinen Gedanken in die Zukunft ausgeschweif, da fällt mir doch gleich noch etwas Wichtiges ein. Im Jahr 2009 ist es so weit, es stehen Wahlen für Orts- und Stadtrat an. In meiner Amtszeit habe ich festgestellt, das ohne eine gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, dem Ortschaftsrat und der Stadtverwaltung nur sehr schwer etwas zu bewegen ist. Deshalb ist es mir sehr wichtig, dass sich Vertreter der Vereine direkt in den Ortschaftsrat einbringen. Das würde sowohl den Vereinen als auch dem Ortschaftsrat und letztlich auch der Stadtverwaltung die Arbeit erleichtern und so manche Probleme schon vor ihrer Entstehung lösen. In der Konstellation wie unser Ortschaftsrat arbeiten musste, waren wir in manchen Situationen überfordert. Um dies für die Zukunft auszuschließen wünsche ich mir die aktive Beteiligung von Vertretern der Vereine im Ortschaftsrat und eine Erweiterung der Ortsräte um jeweils einen Vertreter bzw. Beisitzer. Die Altersstruktur sollte gemischt sein, damit auch tagsüber Ansprechpartner vorhanden sind und ein besserer Informationsfluss gewährleistet ist. Dafür brauchen wir Leute mit Herz und Verstand, sie sollten bereit sein ein bisschen Verantwortung auf sich zu nehmen, bei guter Zusammenarbeit und präziser Aufgabenverteilung kann man viel bewegen. Wer Interesse daran hat, das unser Dorfleben so erhalten bleibt wie bisher, der sollte sich zur Wahl aufstellen lassen. Und wer mit dem alten Ortschaftsrat oder den Entscheidungen der Stadt Falkenstein nicht einverstanden war, der sollte erst recht die Chance am Schopf packen und sich zur Wahl stellen.

Mit dem Schimpfen am Zaun oder am Küchentisch verändert man gar nichts, hierfür bedarf es schon mehr Überlegung und Einsatzbereitschaft! Ich hoffe mit meinen Andeutungen niemanden beleidigt zu haben. Meine Absicht bestand eher darin das große ungenutzte Potential der Oberlauterbacher Bevölkerung wach zu rütteln.

Wir haben ein schönes Dorf mit ausgeprägtem Dorfleben, doch das kam nicht von allein. Und für sein Fortbestehen ist der Einsatz aller gefordert.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2009.

Jens Strobel

Kindergarten Oberlauterbach

Die Kinder und Erzieher des Oberlauterbacher Kindergartens wünschen allen Lesern, Freunden, Eltern und Großeltern ein gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2009. Mögen alle Ihre und unsere Wünsche in Erfüllung gehen. Nun kommen wieder die wichtigsten Nachrichten aus unserem Kindergarten:

Unser Ausflug am 4. Dezember nach Zwickau ins Puppentheater war schön. Das Märchen „Rapunzel“ begeisterte uns Alle, sogar die Kleinsten waren super aufmerksam. Beim Bummel über den Weihnachtsmarkt strahlten die Kinderaugen. Ein riesiger Weihnachtsbaum, eine schöne Pyramide, viele Hänsel und Gretel Häuschen und Schnitzfiguren wie Tiere und Pilze. Alles



war für uns interessant und aufregend. Bei Weihnachtsliedern und Gedichten verging die Zugfahrt wie im Fluge. Vielen Dank für diesen schönen Tag.

Zur Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus führten wir das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ auf. Mit musikalischer Begleitung am Klavier durch Frau Umlauf konnten wir die gelernten Weihnachtslieder gut präsentieren. Nach unserem Auftritt stärkten wir uns an einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel. Ein großes Dankeschön den Frauen vom Chor und der



lieben Frau Umlauf. Übrigens, ein großes Weihnachtspäckchen erhielten wir von der Gemeinde Oberlauterbach. Jetzt können wir DVD's schauen! Vielen, vielen Dank!

Wir im Kindergarten hatten natürlich auch eine Weihnachtsfeier. Am 16. Dezember besuchte uns der Weihnachtsmann. Wie es nur sein konnte, der Weihnachtsmann wusste einfach alles von uns? Die Kleinsten waren

die Mutigsten, wie immer. Manch Schulanfänger wusste vor Aufregung gar kein Gedicht mehr. Aber am Ende war alles gut und Jeder bekam vom Weihnachtsmann etwas. Das Christkind brachte ganz still und leise einen großen Sack voll Geschenke vorbei, da war die Freude groß.

Für unsere Eltern bastelten wir auch eine kleine Überraschung. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen vom NUZ verzierten wir Tannenzapfen und Holzscheiben zu kleinen weihnachtlichen Gehängen. Nochmals vielen Dank Frau Heinrich und Frau Pflugbeil.

Am 12. und 13. Januar fanden die Einschulungsuntersuchungen unserer zukünftigen Schulanfänger in der Grundschule Dorfstadt statt. Das waren aufregende Tage für die Kinder und besonders für die Eltern. Am 24. Februar wollen wir im Kindergarten Fasching feiern. Im nächsten Anzeiger könnt ihr alles lesen.

Übrigens, unser Kindergarten war ein Sieger beim Malwettbewerb der Sternwarte Rodewisch. Wir freuen uns schon auf einen Besuch dieser. Die Sonne und den Mond beobachten, das wird bestimmt interessant. Das waren unsere ersten Nachrichten im Jahr 2009.

Wir wünschen eine gute Zeit, die Kinder und die Erzieherinnen vom Oberlauterbacher Kindergarten.

Geburtstage im Februar

OT Oberlauterbach

15.02. Umlauf, Emilie zum 70.

OT Unterlauterbach

05.02. Ernst, Egon zum 70.

09.02. Mergenthaler, Anneliese zum 78.

19.02. Schreiter, Hanni zum 94.

Neujahrskonzert 2009

Die Vogtländische Chorgemeinschaft und die Stadtverwaltung Falkenstein veranstalteten am 10. Januar 2009 zum ersten Mal ein gemeinsames Neujahrskonzert in der Zweifeldsporthalle Falkenstein.

Die Chorgemeinschaft bedankt sich bei der Stadtverwaltung für die gute Unterstützung in der Vorbereitung des Konzertes. Mit dieser Hilfe konnte das Anliegen, ein Chorkonzert in der Sporthalle zu veranstalten, realisiert werden.

Die zahlreichen Besucher verdeutlichen den Wunsch der Falkensteiner Bürger, das Jahr kulturell mit Musik zum Neujahr einzuleiten.

Das Programm war vielseitig und die Solisten gestalteten das Programm kurzweilig.

Die Chorgemeinschaft hofft, dass die Auswahl der Musik die Besucher angesprochen hat. Die Solisten sowie das Orchester waren erfreut über die gute Resonanz beim Publikum.

Wohngelderhöhung für ALG II

Folgen der Wohngelderhöhung für ALG II-Empfänger

Wer verliert 2009 den Anspruch auf ALG II? Welche Kinder mit Einkommen erhalten statt ALG II künftig Wohngeld? Wer zahlt Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung?

Die neue Wohngeldverordnung ist erlassen, das ermöglicht genauere Auskünfte als im November 2008.

Wir laden Sie für den 2. Februar 2009 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in den Klubraum der Auerbacher

AWG, Eisenbahnstraße 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) zum Bürgerforum ein.

Es informiert voraussichtlich eine Mitarbeiterin der Wohngeldstelle der Stadtverwaltung Auerbach. Alle Betroffenen sowie sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

*V.i.S.d.P: Dr. Dorothea Wolff,
Sprecherrat des Sozialforums
Göltzschtal*

HUMMELBAU

Meisterbetrieb A. Böhm

- **Neubau**
 - **Putzarbeiten**
 - **Trockenlegung**
 - **Fassaden**
 - **Sanierung im Altbau**
 - **KKA u.v.a.m.**
- Hangweg 10a
08209 Auerbach
Handy: 0173/9509539
Tel. 03744/183165
hummelbau-boehm@web.de

ANZEIGE

Diät ist out, gesunde Ernährung ist in!!!

Nahezu täglich erfahren wir Neues zum Thema Ernährung, Gewicht und ernährungsbedingte Folgeerkrankungen. Wunder –Diäten, Schlankheitsmittel.....ein Patentrezept gibt es nicht! Es gibt keine „gesunden“ oder „ungesunden“ Lebensmittel, eine gesunde Mischkost aus der Vielfalt der uns angebotenen Lebensmittel und die richtige Kombination macht es. Eine gesunde Ernährung bedeutet Prävention, jeden Tag ein Stück zu tun um möglichst gesund zu bleiben. Unzählige Diäten und Programme tummeln sich auf den Schlankheitsmarkt. Nicht jeder Anbieter ist seriös und kompetent. Essen und Trinken sind lebensnotwendig. Den gesunden Menschen hält eine ausgewogene Ernährung fit und leistungsfähig. Dem kranken Menschen hilft sie wieder gesund zu werden bzw. seine Lebensqualität zu erhöhen. Ziel ist es, entsprechend des Qualitätsstandards in der Ernährungsberatung die Gesundheit des Menschen zu fördern. Unser Gesundheitswesen ist im Umbruch, Kosten werden reduziert, Leistungen eingeschränkt. Die Entwicklung geht hin zu Eigenverantwortung, Vorbeugung und

Kostenbeteiligung. Ein gesunder Lebensstil lohnt sich jetzt doppelt und dazu gehört das Essverhalten. Nutzen Sie meine Angebote:

- Individuelle Ernährungsberatung
- Individuelle Diätberatung bei ärztlich verordneten Diäten
- Persönliche Ernährungsanalyse
- Aktion-/Projektstage
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Ernährung im Alter und im hohen Alter
- verschiedene Kursangebote!

Es besteht die Möglichkeit einer Kostenbeteiligung/-übernahme durch Ihre Krankenkasse!

Mein Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam Ihr ganz persönliches, gesundes und ausgewogenes Ess- und Trinkverhalten entsprechend Ihrer Gesundheits- und Lebenssituation zu finden, dass Sie ohne Stress, großen Aufwand und Kosten, aber mit viel Genuss im Alltag anwenden können. Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich unverbindlich an, ich informiere Sie gern!

Silke Göbel, Praxis für gesunde Ernährung und Diättherapie, August-Bebel-Str. 3, 0823 Falkenstein, Tel. 0 37 45 / 75 15 17 oder 01 79 / 7 78 47 73.

Kursstart

DGE*...„Ich nehme ab“

(*Deutsche Gesellschaft für Ernährung)
Ein Trainingsprogramm in 12 Schritten, beruht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen!

Start: 25.02.09

„Job und Gewicht in Balance“

Ein Kursangebot der AOK (für AOK-Versicherte kostenfrei)

Start: 26.03.09

Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich an, ich informiere Sie gern!

Silke Göbel • Praxis für gesunde Ernährung und Diättherapie
August-Bebel-Straße 3 • 08223 Falkenstein
Telefon: 0 37 45 / 75 15 17 • Mobil: 0179 - 7 78 47 73



Kindergarten Trieb

Hallo, hier kommen wieder ein paar Nachrichten der Kinder vom Kindergarten „Spatzennest“ in Trieb.

Wir begrüßen das „Neue Jahr“ 2009. Frau Holle meinte es bereits sehr gut mit uns, so dass einer Ski – und Rodelpartie nichts im Wege steht. Auch im Monat Januar stehen wieder einige wichtige Termine auf dem Programm. Jetzt können wir erst einmal so richtig unser Spielzeug vom Weihnachtsmann unter die Lupe nehmen. Wir bekamen sehr schöne Sachen geschenkt. Vielen Dank dafür! In diesen Monat sind wir Schul-

anfänger schon ganz schön aufgeregt. Da besucht uns nämlich unsere zukünftige Lehrerin Frau Schneider. Nicht zu vergessen sind natürlich unsere Umweltfrauen. Diese basteln bestimmt wieder schöne Sachen mit uns.

Außerdem ist noch ein Besuch in der Heimatstube geplant. Bei hoffentlich noch viel Schnee, wollen wir auch ein Wintersportfest durchführen. Wie in jedem Monat, findet auch in diesem unser „Babytreff“ statt.

Soweit ein paar Kurznachrichten aus dem „Spatzennest“ Es grüßen alle Kinder und Erzieherinnen!

Vogtländische Dorf- und Hutzenstube

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Falkenstein mit seinen Ortsteilen und der Umgebung,

wir laden Sie ganz herzlich zur **Gemälde- und Fotoausstellung am Sonnabend, dem 21. Februar und Sonntag, dem 22. Februar 2009, 13.30 – 17.00 Uhr in die „Vogtländischen Dorfstuben und die Hutzenstube Trieb“** in der „Alten Schule“ in Trieb ein. Motto der Ausstellung: „Lasst Blumen sprechen!“

Wir bedanken uns bei den Ausstellern Heike Spitzner für die Blumengemälde, Gerhard Müller, Peter Kessler und Hans Küffner für die entsprechenden Fotos im Großformat. Außerdem gibt es eine Auswahl an alter Fototechnik von der Kamera bis zum Vergrößerungsapparat zu sehen. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Sonnabend, dem 21. Februar um 13.30 Uhr.

Ein weiterer Höhepunkt an beiden Tagen (21. und 22.02.09) ist die parallel laufende Sonderausstellung: „Die Flaschenwelten – der etwas andere Modellbau“ „Dr vuchtländsche Piepselzeichmaa“, Herr Gehlert aus dem Vogtland, stellt aber nicht nur aus, sondern er führt Ihnen auch vor, wie die winzigen kleinen Teilchen einer Figur in einer Flasche zusammengesetzt werden. Und der Höhepunkt: Die Besucher, Kinder und Erwachsene, dürfen das selbst mal probieren!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie sich diese beiden Sonderausstellungen in einem Haus nicht entgehen und alles zu einem Preis!

Nebenbei: Ab 01. Januar 2009 haben alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre freien Eintritt! Natürlich ist auch die „Ständige Ausstellung“ geöffnet und die Hutzenstube lädt an beiden Tagen zu Kaffee und hausbackenem Kuchen ein. Nebenbei läuft noch ein kleiner Buch- und Schallplattenbasar. **Noch ein wichtiger Hinweis:** Für die Veranstaltung „Beliebte Melodien von und mit Manfred Mangold“ mit dem Akkordeon und der „Gläsernen Harmonika“ am Sonntag, dem 29. März, ab 14.30 Uhr in der Hutzenstube können ab sofort unter der Rufnummer 037463/88391 Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 3 Euro bestellt werden.

Also bis bald! Ihr Heimatverein Trieb-Schönau e.V., Der Vorstand

Geburtstage im Februar

OT Schönau

17.02.	Häßler, Martha	zum 70.
21.02.	Weller, Ursula	zum 81.
22.02.	Schaller, Werner	zum 87.

OT Trieb

01.02.	Blank, Anneliese	zum 85.
18.02.	Heckel, Eberhard	zum 76.

Intelligent modernisieren und bauen heute.



Die Leiterin des Marktbereiches Falkenstein im Gespräch



Gisela Pfißner

Die Sparkasse Vogtland präsentierte im Januar 2009 in Auerbach die Energiespar-Ausstellung „Intelligent modernisieren und bauen heute“. Welche Tipps und Hinweise die Sparkasse Vogtland auch künftig bereithält, erläutert Gisela Pfißner, Leiterin des Marktbereiches Falkenstein.

Immobilieeigentümer und auch Mieter sind seit Jahren den steigenden Energiekosten nicht unbedingt ausgeliefert. Durch intelligentes Modernisieren und energiesparendes Bauen lassen sich diese reduzieren. Die dabei vorgenommenen Investitionen werden mittelfristig durch die eingesparten Energiekosten eingespielt. Ob alternativ oder erneuerbar, ob Solar, Photovoltaik, Biomasse oder Pellets, das Thema Energie ist heutzutage in aller Munde, denn bei ständig steigenden Energiekosten suchen Hausbesitzer weiterhin eindringlich nach Möglichkeiten, die Kosten zu senken.

Auch wer das Haus fachgerecht „durchcheckt“, welche Gesetze zu beachten sind und wie das in der Praxis umgesetzt werden kann, ist für Bauwillige und Hausbesitzer interessant.

Warum wird es für Immobilienbesitzer oder Häuslebauer immer wichtiger, energiesparende Maßnahmen zu ergreifen?

Rohstoffe wie Kohle, Öl oder Gas sind nicht unbegrenzt vorhanden und werden, wie allgemein bekannt ist, immer teurer. Zwar sanken die Preise aufgrund aktueller finanzpolitischer Hintergründe in der letzten Zeit wieder, aber die Tendenz für die Zukunft ist steigend. Daher ist es notwendig und für den Geldbeutel auch sinnvoll, auf erneuerbare Energien, wie etwa Erdwärme oder Solarenergie zurückzugreifen.

Diese sind kostengünstiger, obendrein umweltfreundlich und stehen zeitlich unbegrenzt zur Verfügung.

Welche Maßnahmen kann man also ergreifen, um Schwachstellen zu erkennen?

Als Hauseigentümer weiß man die vielen Vorteile eines eigenen Hauses zu schätzen. Die Zeit bringt es aber auch mit sich, dass man immer wieder mal Veränderungen und Neugestaltungen am und im Haus vornimmt. Bei der Planung von Modernisierungs-Maßnahmen stehen viele Fragen zur Entscheidung an. Der Modernisierungskompass ist der ideale Weg, Schwachstellen zu erkennen, Modernisierungs- oder Verschönerungswünsche vernünftig zu planen und Energie zu sparen. Diesen hält Ihr Berater für Sie bereit. Auf Basis der gemachten Angaben ermitteln Spezialisten den Zustand und ggf. einen Modernisierungsbedarf. Nach wenigen Tagen erhalten Sie über Ihren Kundenberater eine individuelle, kostenfreie Auswertung mit speziell auf Ihre Situation bzw. geplante Investition abgestimmten Informationen.

Wenn man aufgrund dieser Auswertung einen Modernisierungsbedarf erkennt, welche Möglichkeiten bietet die Sparkasse Vogtland, um das Vorhaben zu unterstützen?

Egal, welches Vorhaben Sie planen, die Sparkasse Vogtland steht der raschen Umsetzung Ihrer Pläne nicht im Wege. Die Grundlage für jeden Hauseigentümer bildet der LBS-Bausparvertrag, auch wenn derzeit noch kein Modernisierungsbedarf besteht. Ist der Modernisierungsbedarf da, unterstützen wir Sie mit verschiedenen Produkten und Kreditprogrammen. Hier einige Beispiele: Viele unserer Kunden benötigen oft nur ein „kleineres“ Darlehen, um ihr Haus oder ihre Wohnung zu modernisieren oder zu renovieren. Der Sparkassen-Modernisierungskredit hilft unseren Kunden bei der schnellen und bequemen Verwirklichung ihrer Wohn-Wünsche.

Für derartige Maßnahmen bieten wir – nur für einen kurzen Zeitraum – einen Sonderzinssatz von 3,75 % p. a. nominal an. Auch in Bezug auf ökologisches Bauen möchte unser Haus die Kunden bei der Umsetzung ihrer Pläne finanziell unterstützen. Mit dem Umwelt plus Kredit finanzieren Sie ganz bequem und einfach Ihre individuelle Anlage. Ihre Vorteile: Top-Konditionen, schnelle und unkomplizierte Bearbeitung.

Bis 2015 ist der Einbau biologischer Kleinkläranlagen vorgeschrieben. Kann die Sparkasse betroffenen Kunden auch hier ein Angebot machen?

Die Umrüstung der Kleinkläranlagen auf „vollbiologische Abwasserreinigung“ wird vom Staat gefördert. Egal, ob die Kunden ihre bestehende Kleinkläranlage nachrüsten oder sich eine neue anschaffen möchten, der Freistaat Sachsen gibt unter bestimmten Voraussetzungen eine Finanzspritze.

Auch die Sparkasse Vogtland unterstützt alle Eigentümer, die diese Förderung in Anspruch nehmen können, mit dem Sonderkreditprogramm „Sparkassen-Privatkredit spezial“. Ihre Vorteile hier: Sofortzusage sowie unkomplizierte Auszahlung und Einbeziehung Ihrer staatlichen Förderung.

Für alle Fragen rund um das Thema „Bauen und Modernisieren“ stehen Ihnen die Berater der Sparkasse Vogtland gern zur Verfügung.

Intelligent modernisieren
und bauen heute.

**Sparkassen-
Modernisierungs-
kredit**

3,75%*
p. a. nominal

- Top-Konditionen
- individuelle Beratung
- faire und flexible Lösung
- schnelle Entscheidung

 **Sparkasse
Vogtland**

* effektiver Jahreszins 4,64 % p. a., Laufzeit 5 Jahre, 20.000–25.000 Euro, Angebot gültig vom 05.01.2009 bis 28.02.2009. Nähere Infos in allen Filialen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de

»Neuigkeiten aus der Trützschler-Mittelschule«

Werfen wir zunächst noch einen kurzen Blick zurück in die letzten Schultage des Jahres 2008: Hier unternahmen etliche Klassen Exkursionen, z. B. besuchten sie traumhafte Weihnachtsmärkte. Die Klasse 10b beispielsweise kombinierte den Besuch des Sächsischen Landtages mit dem Bummeln auf dem Striezelmarkt bzw. auf dem äußerst sehenswerten altdeutschen Weihnachtsmarkt im Dresdener Stallhof. Man lernte viel Wissenswertes zur sächsischen Politik, denn im Landtag gab es natürlich eine Führung und anschließend eine Gesprächsrunde mit dem Klingenthaler SPD-Abgeordneten. Die Jugendlichen waren sehr interessiert und hatten viele Fragen im Gepäck, welche ihnen bereitwillig beantwortet wurden. Nach diesem ersten Teil der Klassenfahrt stimmte man sich dann auf den Weihnachtsmärkten der Landeshauptstadt auf die kommenden Feiertage ein. Für einige Klassen wurden in der letzten Unterrichtswoche des alten Jahres Projekte zur Berufswahlvorbereitung an der Schule durchgeführt.

Im neuen Jahr geht es nun mit Riesenschritten auf den Tag der offenen Tür sowie die Ausgabe der Halbjahresinformationen zu. In dieser „heißen Phase“ wird besonders viel gearbeitet – gute Vorsätze wollen noch umgesetzt werden, denn wenn man seine Leistungen stabilisieren oder gar verbessern will, muss man jetzt noch einmal ganz besonders „ranklotzen“.

An unserer Schule tragen Wettbewerbe verschiedener Fachschaften zur Lernmotivierung für die Schüler bei. Über den Vorlesewettbewerb berichteten wir bereits im Dezember. Am 15. Januar fand der Wettbewerb „Bester Naturwissenschaftler“ statt. Hier unterzogen sich Schüler der

8. und 9. Klassen einem anspruchsvollen Wissenstest aus den Bereichen Physik, Chemie und Biologie. Bereits einen Tag später stellten sich unsere jungen Informatiker dem Schulinformatikwettbewerb. Im Vorjahr konnten unsere Computerexperten beim regionalen Ausscheid den Titel „Beste Schule des Vogtlandes“ erringen. Derartigen Erfolg wünschen wir uns natürlich auch beim aktuellen Wettbewerb.

Ende Januar werden wir mit einem weiteren Baustein zur Gewaltprävention an unserer Einrichtung beitragen. Diese Präventionsarbeit liegt uns seit Jahren besonders am Herzen und ganz wichtig dabei ist uns, dass die uns anvertrauten Schüler das auch zu ihrem Anliegen machen. Dass dieser Wunsch kein Hirngespinnst ist, beweisen zahlreiche Kinder und Jugendlichen durch ihr Engagement für Streitschlichtung und Schüleraufsicht. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Vogtlandkreis sowie dem Freizeitzentrum Falkenstein wird die nächste Streitschlichterstaffel am 26. Januar 2009 ihre 40-stündige Ausbildung beginnen. Der Andrang für die Teilnahme an diesem Lehrgang ist recht groß – und das freut uns natürlich sehr.

Wenn Sie mehr über unsere Schule, über Inhalte und Projekte, über Gelerntes und Gelehrtes, über das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern erfahren möchten, nutzen Sie doch den Tag der offenen Tür am 31. Januar zu einem Besuch bei uns. Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihr Interesse sowie auf Ihren Besuch!

Martina Wohlgemuth

»Leistungsförderung« – ein wichtiges Standbein

Ausgangslage:

Seit Jahren ist ein Absinken der Schülerleistungen zu registrieren. In der Gesellschaft ist die Rede von der „Null-Bock-Generation“. Viele Jugendliche mussten erfahren, dass die Gesellschaft nicht nur Spaß bietet wie in den Medien häufig verbreitet wird. Zudem gab es in manchen Elternhäusern bezüglich der Lehrstellen- und Arbeitsplatzsituation in den zurückliegenden Jahren Motivationsprobleme. Die Lockerung der Zugangsbestimmungen zum Gymnasium hat die Lernsituation an den Mittelschulen nicht beflügelt.

Pädagogischer Tag vom 28.08.2007:

Unsere Schule vollzog 2005 durch die Fusion der ehemaligen Mittelschulen in Ellefeld, Grünbach und Falkenstein einen Neustart. Wir sind eine Ganztagsintegrationsschule, in der am Nachmittag zahlreiche Förderkurse, Hausaufgabenanfertigung sowie Freizeitkurse stattfinden. Ein weiterer Punkt unserer Arbeit ist eine intensive und individuelle Berufsorientierung, die gerade jetzt in der Zeit des Schülerrückgangs und des einsetzenden Fachkräftemangels von größter Bedeutung ist. Um Schüler auf das Berufsleben bestens vorzubereiten, muss jedoch gerade in den Mittelschulen der Leistungsgedanke verstärkt in den Vordergrund rücken.

Zum Pädagogischen Tag beschäftigte sich eine Lehrerarbeitsgruppe mit dem Problem: Wie können wir die Schüler zu besseren Leistungen führen? Zahlreiche aktuelle und neue Ideen bzw. Aktivitäten wurden zu einem Leistungsförderprogramm zusammengestellt und sind fester Bestandteil unserer schulischen Arbeit. Dabei werden Schüler mit Leistungsschwächen in unserer pädagogischen Arbeit nicht vergessen.

Das Leistungsförderprogramm:

Schuljahr 2006/07:

- Ganzzährige Förderkurse in den prüfungsrelevanten Unterrichtsfächern für Schüler der Klassen 5-10
- Durchführung von schulinternen Wettbewerben:
 - Bester Naturwissenschaftler:** Die Teilnehmer aus den Klassen 8/9 schreiben eine zweistündige Klausur mit Inhalten aus den Fächern Physik, Chemie und Biologie.
 - Informatikwettbewerb** in den Klassen 6-10
 - Englischolympiade** in allen Altersstufen
 - Geografie-Wettbewerb** in allen Altersstufen

- **Teilnahme an externen Wettbewerben** in den Fächern Mathematik (Känguruh), Sport (Jugend trainiert für Olympia), Informatik (SBAZ)

Schuljahr 2007/08:

Die 2006 gestarteten Aktivitäten wurden erneut durchgeführt. Zusätzlich ins Programm aufgenommen wurden:

- **Leistungsförderkurs in Englisch** in der Klassenstufe 6
- Durchführung einer **Talente-Show** im Februar 2008
- Ausbildung von **Lesescouts** in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen Mainz und Aufbau einer Schülerbibliothek
- Maßnahmen zur **Steigerung der Motivation** für das Erreichen optimaler Schülerleistungen:
 - a) **Aushang der besten Schüler** je Klasse zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres
 - b) Auszeichnung des besten Schulabgängers mit dem „Preis des Rektors“

Erste Ergebnisse und Ausblick:

In der Klassenstufe 6 erzielten drei Schüler unserer Schule beim Regionalausscheid in Englisch die Plätze 2, 4 und 5. Beim Englischwettbewerb für Mittelschüler im Bereich der Regionalstelle Zwickau erzielte Nancy Taubner einen hervorragenden 3. Platz. Beim Informatik-Wettbewerb im Regionalstellenbereich wurden vordere Plätze erzielt. Das offizielle Ergebnis wird in den nächsten Tagen erwartet. In den Sportarten Volleyball und Leichtathletik wurden in den entsprechenden „Jugend-trainiert-Wettkämpfen“ achtbare Ergebnisse erreicht. Unsere Mittelschüler konnten manche Mannschaften von Gymnasien im sportlichen Wettstreit besiegen. Im Schuljahr 2008/09 werden wir in der Klassenstufe 6 das Fach Französisch als zweite Fremdsprache einführen. Über 20 Schüler haben sich für dieses Fach gemeldet.

In naher Zukunft wollen wir folgende Ziele anstreben:

1. Die Zahl der Wiederholer soll unter 2 % fallen.
2. Die Prüfungsleistungen müssen besser als der Landesdurchschnitt sein.
3. Jeder Schulabgänger erhält ein Abschlusszeugnis (Prüfung bestanden).
4. Alle Schulabgänger erhalten eine Lehrstelle oder streben einen höheren Abschluss an.

H.-U. Tiepmar, Schulleiter

»Berufspraktischer Tag«

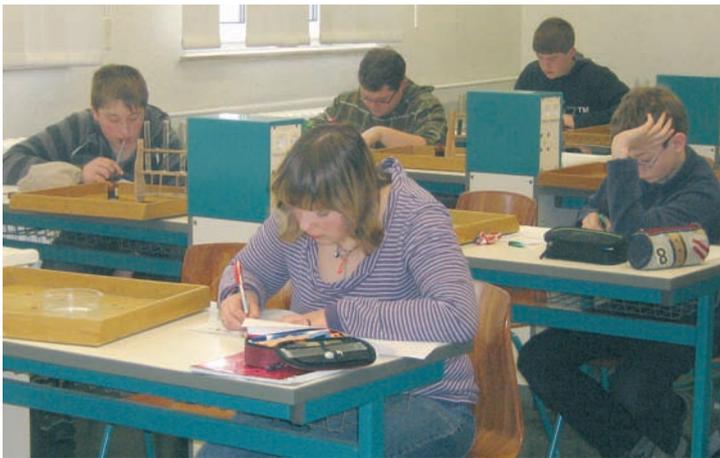
Beweggründe:

1. Jährlich gibt es zu viele Azubis, die ihre **Lehrausbildung** bereits im ersten Ausbildungshalbjahr abbrechen.
2. Viele Schüler haben wenig konkrete oder **falsche Vorstellungen** über ihr künftiges Berufsleben.
3. Sachsen braucht wegen des starken Schülerrückgangs und des Fortzugs in andere Bundesländer **qualifizierten Fachkräftenachwuchs**.
4. In einem großen Teil von Elternhäusern gibt es nur unzureichende Kenntnisse über **einheimische Unternehmen** und deren Möglichkeiten.
5. Die theoretischen und praktischen **Schüler- und Azubi-Leistungen** insgesamt haben sich in den letzten Jahren verschlechtert.
6. Die Zahl der **Schulabgänger ohne Abschluss** ist zu hoch.

Zielstellung:

Die Trützscher-Mittelschule Falkenstein möchte durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten ihren Schülern durch eine intensivere Berufsorientierung und -findung behilflich sein. Das Hauptziel des Projektes „Berufspraktischer Tag“ besteht darin, dass sich jeder Schüler in einem Berufsfeld praktisches und theoretisches Wissen aneignet, das ihn befähigt, nach der Schulzeit in seinem „Traumberuf“ zu agieren. Für die Umsetzung dieses Zieles werden Klassenlehrer, Lehrer für Berufsorientierung, Schulleitung, einheimische Unternehmen sowie das Jugendbüro der Stadt Falkenstein eng zusammenarbeiten.

Das Schuljahr 2008/09 besteht aus 37 Unterrichtswochen. Die Lehrpläne sind für 25 Wochen ausgerichtet. Die Mindeststundenzahl von 75 in den Fächern Sport und WTH wird gewährleistet. Die Stoffeinheit 1 in WTH (Berufsorientierung) wird innerhalb des berufspraktischen Tages berücksichtigt. Die Schüler werden auch **Aufträge von der Schule** im Unternehmen und zu Hause erledigen.



Zu Beginn des Schuljahres wird durch die Arbeitsagentur eine **Kompetenzanalyse** durchgeführt, damit jeder Schüler möglichst frühzeitig im „richtigen Beruf“ tätig ist. Das bisherige erste Schülerpraktikum in der Klasse 8 entfällt.

In der Klassenstufe 9 (2009/10) können die Schüler in einem Schülerpraktikum ihre Kenntnisse und Fertigkeiten vervollkommen oder in einem anderen Berufsfeld agieren. Außerdem hat jeder Schüler in der Woche der Berufsorientierung die Möglichkeit, andere **Berufsfelder kennen zu lernen**. Für die 2 zusätzlichen Unterrichtsstunden wird die Zustimmung der Schulkonferenz, des Schülerrates sowie des Elternrates der Schule eingehen.

Bei der Schulverwaltung des Vogtlandkreises wird angefragt, ob für die Schüler, die nicht in einem Falkensteiner Unternehmen arbeiten können, entstehende Fahrtkosten erstattet werden können. Es handelt sich nur um regionale Firmen. Zusätzliche Fahrtkosten, die in Zusammenhang mit einem Schülerpraktikum entstehen würden, entfallen in diesem Schuljahr für unsere Schüler.

Erste Bilanz nach einem Vierteljahr:

In der Vorbereitungswoche des laufenden Schuljahres wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Falkenstein Herr Rauchalles sowie der geladenen kooperierenden Unternehmen der Startschuss vollzogen. Alle Beteiligten sprachen sich positiv über das Vorhaben Berufspraktischer Tag aus.

Seit Oktober besuchen unsere Achtklässler nach erfolgter Auswahl und Zuteilung ein Unternehmen unserer Region. In den meisten Fällen stimmte das Ergebnis der Kompetenzanalyse und des zugeteilten Unternehmens überein. Unseren Schülern gefällt mehrheitlich die praktische Arbeit im Betrieb, weil sie Abwechslung in den Schulalltag brachte.

Kirchliche Nachrichten

Monatsspruch für Februar

„Wo ist euer Glaube“

Lukasevangelium Kapitel 8 Vers 25

Diese Frage stellt Jesus seinen Jüngern. Er und die kleine Schar seiner Anhänger, Schüler, Nachfolger waren zusammen in einem Boot auf dem See Genesareth. „Und als sie fuhren, schlief Jesus ein. Und es kam ein Wirbelwind über den See und die Wellen überfielen sie, und sie waren in großer Gefahr.“ Die Jünger weckten ihn und riefen: „Meister, Meister, wir kommen um! Da stand er auf und bedrohte den Wind und die Wogen des Wassers und sie legten sich und es entstand eine Stille.“ In diese – durch die Macht seiner Worte entstandene Stille hinein fragt Jesus: Wo ist euer Glaube? Die Männer sind dem Tod entronnen. Sie sind geschockt von der Demonstration der Macht Jesus. Und sie fragen sich: Wer ist dieser? Und wir fragen mit ihnen: Ist das Überheblichkeit, wenn Jesus so reagiert? Völlige Unkenntnis menschlicher Empfindungen? Ist dieser Mensch ein weltfremder Alleskönner? Ein göttlicher Überflieger? Sind das nicht harte, herzlose Worte? Was steckt hinter dieser Frage? Die Frage verweist auf den Frager. Und wenn ich Jesus richtig verstehe, dann klingt in dieser Frage auch Verwunderung und Enttäuschung. Jesus hätte auch fragen können: „Warum vertraut ihr mir nicht?“ oder: „Denkt ihr wirklich, ihr wärt ein Spielball der Wellen?“ „Traut ihr Gott das zu, dass er sich nicht um euch kümmern würde, selbst wenn es zurzeit nicht so aussieht?“

Auf glatter See lässt sich schön vom Glauben reden. Auf glatter See strahlen wir vor Optimismus. Da ist alles machbar. Die Stürme des Lebens aber wühlen den Grund auf. Stürme des Lebens bringen zum Nachdenken. Bin ich Spielball der Wellen? Treibgut der Weltgeschichte? Ausgeliefert den Kräften dieser Welt? Abhängig von den Zyklen der Wirtschaft. Angewiesen auf das Wohlwollen von Beamten. Mein Wohlergehen verstrickt mit den Gefühlen anderer Menschen, meines Partners, meiner Partnerin und meiner eigenen Gefühle und Entscheidungen, die scheinbar irgendwie kommen und gehen wie sie wollen. Es sei denn ich mache mich stark, dann bin ich der Bestimmer, der Lenker, der Macher. Für manche endet das im Burnout. Für das wirkliche, wertvolle Leben ist der Mensch immer wieder angewiesen darauf etwas zu empfangen. Die Stürme des Lebens heißen Krankheit, Tod, Unglück, Arbeitslosigkeit, Spannungen, Streit. Sie kommen und gehen und manche gehen auch nicht mehr. Stürme des Lebens bringen zum Nachdenken. Dann ist es wichtig, dass wir uns der Frage dieses Mannes Jesus stellen: Warum vertraust du mir nicht? Wo ist DEIN Glaube?

Karsten Hellwig,

Prediger

der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Falkenstein

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41, 08223 Falkenstein

Dienstag 03.02.09 16.00 Uhr Jungschar 1.-6. Klasse

Mittwoch 25.02.09 09.00 Uhr Kükenkreis

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst, zur gleichen Zeit Kinderstunde

Durch unseren Herrn Jesus Christus haben wir den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.

Römer 5, 2

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im Februar 2009

- 02.02.** 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Ein Spieleturnier mit verschiedenen Spielen und Preisen.
03.02. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
 Unsere Nase
04.02. 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Tischdeko aus Draht und Reagenzgläsern. Kostenbeitrag: 2,50 €
 Bitte anmelden! (03745/751475)

In den Winterferien 07.02. – 22.02.2009

bleibt unser Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

- 09.02.** 18.30-21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
12.02. 15.00-18.00 „Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für Brotkorb
13.02. 12.00-15.30 „Zum Brotkorb“:
 ab 12.00 Gesprächsangebot
 ab 14.00 Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
19.02. 15.00-18.00 „Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für Brotkorb
20.02. 12.00-15.30 „Zum Brotkorb“:
 ab 12.00 Gesprächsangebot
 ab 14.00 Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige
23.02. 19.00-20.30 „Kopfschmerzen“ – Ursachen und Therapie
 Woher kommen Kopfschmerzen und was kann man dagegen tun? Ein Informationsabend mit Apothekerin Bettina Schwarze.
24.02. 09.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
 Die Augen (Teil 1)
25.02. 19.00-20.30 „Spieleabend“:
 Ein geselliger Abend für Erwachsene
27.02. 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff
 ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
 (Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

- Sonntag, 1. Februar:** 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Mittwoch, 4. Februar: 09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch
 Donnerstag, 5. Februar: 19.00 Uhr Bezirkskonferenz
Sonntag, 8. Februar: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Mittwoch, 11. Februar: 09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch
Sonntag, 15. Februar: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Mittwoch, 18. Februar: 09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch
Sonntag, 22. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Dienstag, 24. Januar: 14.30 Uhr Gemeindegkreis 55plus
 Mittwoch, 25. Februar: 09.30 Uhr und 19.00 Uhr: Bibelgespräch
Sonntag, 1. März: 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kirchlicher Unterricht: Mittwoch: 15.30 Uhr
 (ungerade Woche: Klassen 2 und 3, gerade Woche: Klassen 4 und 6)

- Jungeschar:** Mittwoch: 16.30 Uhr
Gebetskreis: Mittwoch, 20.00 Uhr
Posaunenchor: Dienstag, 19.00 Uhr
Gemischter Chor: Dienstag, 20.10 Uhr
Kinderbetreuung: Sonntag, 10.00 Uhr

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 - 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

- Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
 Donnerstag 16.30 Uhr Kinderstunde
 Freitag 16.30 Uhr Jungschar
 Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Johannes 8 Vers 32

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

- Sonntag, 1. Februar:** 08.30 Uhr Familiengottesdienst zum
 Gemeinde-Kinder-Sonntag
 Donnerstag, 5. Februar: 19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Falkenstein
Sonntag, 8. Februar: 08.30 Uhr Gottesdienst
 Donnerstag, 12. Februar: 19.00 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 15. Februar: 08.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 22. Februar: 08.30 Uhr Gottesdienst
 Donnerstag, 26. Februar: 19.00 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 1. März: 08.30 Uhr Gottesdienst

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 2, 08223 Falkenstein, Tel. 52 37, Fax 52 44 www.elukifa.de

Ein herzliches Willkommen in der Spalte der Ev.-Luth. Kirchengemeinde. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen würden. Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

- 01.02.** 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
08.02. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
15.02. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Schmidt
22.02. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Gneuß
01.03. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedenken der Monate Januar, Februar und März, Pfr. z. A. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

- 01.02.** 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
15.02. 09.00 Uhr Gottesdienst, Falk Schubert
01.03. 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner

NEUSTADT

- 08.02.** 09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. z. A. Grundmann
22.02. 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Sporn

OBERLAUTERBACH

- 01.02.** 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner
15.02. 10.30 Uhr Gottesdienst, Falk Schubert
01.03. 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, Pfr. Körner

Männer-Time:

Herzliche Einladung an alle Männer für unser nächstes Treffen am Freitag, den 27. Februar, 19.00 Uhr **im Lutherhaus**.

Wir haben an diesem Abend einen Bibelvers zu Gast, der unser Leben durch das Jahr 2009 begleiten und prägen will. „Unmöglich, oder doch möglich? Und wie ist das mit unseren Unmöglichkeiten?“

Wir beginnen den Abend wieder mit einem gemeinsamen Abendbrot. Deshalb ist es sehr hilfreich, wenn Sie sich bis zum Dienstag, 24. Februar angemeldet haben. Bis dahin grüßt Sie ganz herzlich Euer Volkmar Körner

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde und Pfr. Körner und Pfr. z. A. Grundmann

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün,
Neudorf und Poppengrün**

Gottesdienste für Februar 2009

01.02.	08.30 Uhr	Ev.-meth. Kirche Werda gem. Familiengottesd.
08.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst im KG-Saal u. Kindergottesd.
15.02.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesd. im KG-Saal u. Kigo.
22.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst im KG-Saal u. Kindergottesd.
01.03.	09.30 Uhr	gemeins. in Werda mit Bergen Gottesdienst mit Pfr. Meisinger von der Deutschen Zeltmission u. Kigo.

Termine der Gemeindekreise und sonstigen Veranstaltungen:

Eltern-Kind-Kreis: Montag, den 02. u. 23.02. jeweils 9.30 Uhr im Kirchgemeindsaal; **Jungchar:** mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr im KG – Saal (außer Ferien); **Kindernachmittag:** freitags von 15.30 – 17.00 Uhr in der Schule (außer Ferien); **Junge Gemeinde:** Donnerstag, 12. u. 26.01. in Werda u. am Donnerstag, 05. u. 19.02. – 19.30 Uhr in Bergen (Treff: Fleischerei Wetzstein 19.15 Uhr); **Abend für Frauen:** Montag, 30.01. – 20.00 Uhr Lila Pause im Lutherhaus Falkenstein und am Freitag, 06.03. – 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindsaal in Bergen; **Gebetskreis:** Donnerstag, den 19.02. – 19.30 Uhr bei Hanna Rogler in Kottengrün; **Seniorenkreis:** Donnerstag, den 26.02. u. 26.03. – 14.30 Uhr im KG – Saal; **Posaunenchor:** montags 20.00 Uhr im KG – Saal; **Kirchenchor:** mittwochs 19.00 Uhr im KG=2 0– Saal; **Mitarbeiter eingeladen:** Am Sonnabend, den 07.02. findet um 17.00 Uhr ein Dankeschön – Pizza – Essen für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter statt. Einladungen werden noch zugesandt.

Gemeindeabend mit Reisebericht: Aufgrund des großen Anklangs wiederholt Cornelia Reinhold am 15. Februar um 17.00 Uhr in unserer Kirche ihren Reisebericht mit Diashow über den spanischen Jakobsweg.

Evangelisation u. Gebetskreis zur Vorbereitung: Vom 16.03. bis 22.03.2009 lädt unsere Kirchgemeinde zu Abenden der Begegnung und am Sonntag, 22.03. zu einem Gottesdienst mit Pfarrer Meisinger von der Deutschen Zeltmission in die Eimberg – Halle nach Werda recht herzlich ein. Ab 20.01.09 werden wir wöchentlich dienstags 19.00 Uhr einen Gebetskreis zur Vorbereitung der Evangelisation halten. Alle, denen die Evangelisation Herzensanliegen ist, sind auch hierzu eingeladen.

Sprechzeiten:

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 - Fax.: 77974.) Pfarrersprechzeiten Pf. Bergau in Werda: montags von 15.30 – 16.30 Uhr o. nach telefon. Vereinbarung mit Pfr. Bergau (Tel.: 88317). Vom 08.02. – 14.02. ist Pfarrer Bergau ortsabwesend und daher nicht erreichbar.

Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde und Pfarrer Bergau!

**Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein
Oelsnitzer Straße 37 b**

Im Monat Februar 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

dienstags	19.30 Uhr	Bibel im Gespräch für alle
	am 03.02.09	Frauengesprächskreis
mittwochs	15.00 Uhr	Frauenstunde
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
sonnabends	19.00 Uhr	EC - Jugendkreis Falkenstein
sonntags	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen - die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Schlemmer Eck Vogtlandküche



Gastronomiebetrieb & Essen auf Rädern

Alle Speisen werden bei uns immer täglich frisch und in bester Qualität hergestellt - 3 Speisen zur Auswahl - und das wie immer zu fairen Preisen

Wir beliefern schon seit mehreren Jahren Kindergärten und betriebliche Einrichtungen sowie Privathaushalte mit Speisen der regionalen Küche.

**Falkenstein und angrenzende Gemeinden
„Speisenlieferung frei Haus“
Wöchentlich wechselndes Speisenangebot**

Bei Interesse rufen Sie einfach an: Tel. 0 37 45 / 74 44 65

08223 Falkenstein • gegenüber vom Toom Baumarkt

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

**Gasthof „Zum Walfisch“ Zwota
Veranstaltungen im Februar:**

07.02.09 20.00 Uhr Eintritt 16,- €
Original Zillertaler aus Österreich zum Starkbierfest

21.02.09 20.00 Uhr Eintritt 9,- €
Faschingstanz mit Eberhard Gast & Band

23.02.08 14.00 Uhr Eintritt 7,- €
Rosenmontagstanz mit „BINGO“ (Eberhard Gast & Wolfgang Stöhr)

24.02.09 14.00 Uhr Eintritt 4,- €
Fastnachtsstimmung mit Wolfram Pfennig

Reservierungen unter Tel. 03 74 67 / 2 26 16

Klingenthaler Straße 48 · 08267 Zwota/Vogtland
www.gasthof-walfisch.de · info@gasthof-walfisch.de · Fax 2 52 32

2. Falkensteiner Hallenfußballtage 2009

Vom 16. bis 18.01.09 fanden in der Zweifeld-Sporthalle die 2. Falkensteiner Hallenfußballtage der SpVgg Falkenstein statt. Insgesamt 26 Nachwuchsmannschaften in 4 verschiedenen Altersklassen kämpften um Pokale und Urkunden. Besonders gut fanden die Spieler das jeder sein eigenes kleines Andenken bekam. Es waren spannender Spiele und viele Tore zu sehen, die von

Omas, Opas, Eltern und Freunden begeistert und lautstark verfolgt wurden. Die Nachwuchsmannschaften der SpVgg Falkenstein konnten mit vorderen Plätzen durchaus überzeugen. Es ist erkennbar das neue Nachwuchskonzept der SpVgg Falkenstein beginnt erste Früchte zu tragen. Unterstützt wurde das Turnier von Firmen Concepcion Seidel dem GSW Autopark Schöneck,

Café Lüpfer und Bäckerei Frisch und der Stadt Falkenstein. Allen Sponsoren möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlichst danken. Nicht zu vergessen an dieser Stelle ist die Leistung aller Übungsleiter und Helfer die ausschließlich aus dem Nachwuchsberreich der SpVgg Falkenstein kamen um diese Turnierveranstaltung wieder zu einem Highlight werden zu lassen.

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

- verwandelbare Polstermöbel
- sitzen liegen *chillout*
- Patentierete Schlafsysteme
- Esstische Stühle
- Couchtische Sessel
- Bildergalerie
- Outdooröbmel

 **Tischlerei Weigel GmbH**
 Neustädter Str. 7
 08223 Neustadt OT Siebenhitz
 Tel.: 03745 / 7630 tischlerei-weigel.de

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU



An alle Geburtstagskinder



Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

01.02.	Engelhardt, Horst	zum 77.	Weidlich, Ilse	zum 84.	Müller, Frieda	zum 79.
	Liesche, Johanna	zum 80.	Czarski, Ursula	zum 70.	21.02. Kerner, Lotte	zum 84.
	Müller, Renate	zum 70.	13.02. Lenk, Werner	zum 77.	Meyer, Edgar	zum 76.
02.02.	Berndt, Ruth	zum 80.	Löscher, Helga	zum 75.	22.02. Vogel, Liselotte	zum 91.
	Ebersbach, Gertraude	zum 81.	Sehmsdorf, Ruth	zum 70.	Rink, Helga	zum 70.
03.02.	Kaczmarek, Erika	zum 81.	14.02. Bergner, Anneliese	zum 82.	23.02. Pahlitzsch, Anneliese	zum 88.
	Kröpsky, Margarete	zum 82.	Heckel, Gertrud	zum 83.	Ehrler, Ehrhard	zum 70.
	Müller, Gerda	zum 87.	Weber, Adama	zum 81.	Uhlmann, Maike	zum 70.
04.02.	Denk, Johannes	zum 81.	Lange, Dieter	zum 70.	Weiß, Friedrich	zum 70.
	Schmutzler, Gertraude	zum 88.	Scheuer, Erhard	zum 75.	24.02. Gehring, Gisela	zum 70.
05.02.	Moritz, Marta	zum 94.	15.02. Röckl, Barbara	zum 89.	Berger, Günter	zum 75.
	Voigt, Hanna	zum 77.	Rölz, Rolf	zum 77.	Poyda, Dorothea	zum 75.
06.02.	Voigt, Manfred	zum 83.	Schmalfuß, Helga	zum 70.	25.02. Dunger, Helmut	zum 82.
	Spindler, Elli	zum 89.	16.02. Horlbeck, Manfred	zum 77.	Kemnitz, Edith	zum 84.
	Sehling, Gisela	zum 70.	Meier, Wilhelm	zum 70.	Lenk, Harald	zum 79.
07.02.	Schankin, Gudrun	zum 77.	17.02. Böttcher, Siegfried	zum 80.	Vogel, Rose-Marie	zum 78.
	Schönfelder, Hannelore	zum 79.	Krumsdorf, Ursula	zum 84.	26.02. Kaiser, Johanna	zum 84.
08.02.	Liebehentschel, Erika	zum 79.	18.02. Schildroth, Herbert	zum 96.	28.02. Lehmann, Josef	zum 81.
	Otto, Erich	zum 89.	Suchi, Margarete	zum 84.	Liebetau, Ilse	zum 80.
11.02.	Schmalfuß, Else	zum 91.	Tröger, Manfred	zum 82.	Schröder, Walter	zum 79.
12.02.	Dressel, Else	zum 83.	Tröger, Traute	zum 81.	29.02. Ficker, Christa	zum 81.
	Baumann, Karl	zum 76.	19.02. Adler, Rudolf	zum 88.		
	Strauß, Fritz	zum 91.	Georgi, Helga	zum 78.		

A. Rauchalles, Bürgermeister